

# Neue Solar-Förderung: Mehr Spielraum für Dächer in Isernhagen

Region Hannover erhöht ab sofort **Zuschüsse für Photovoltaik und Dämmung**

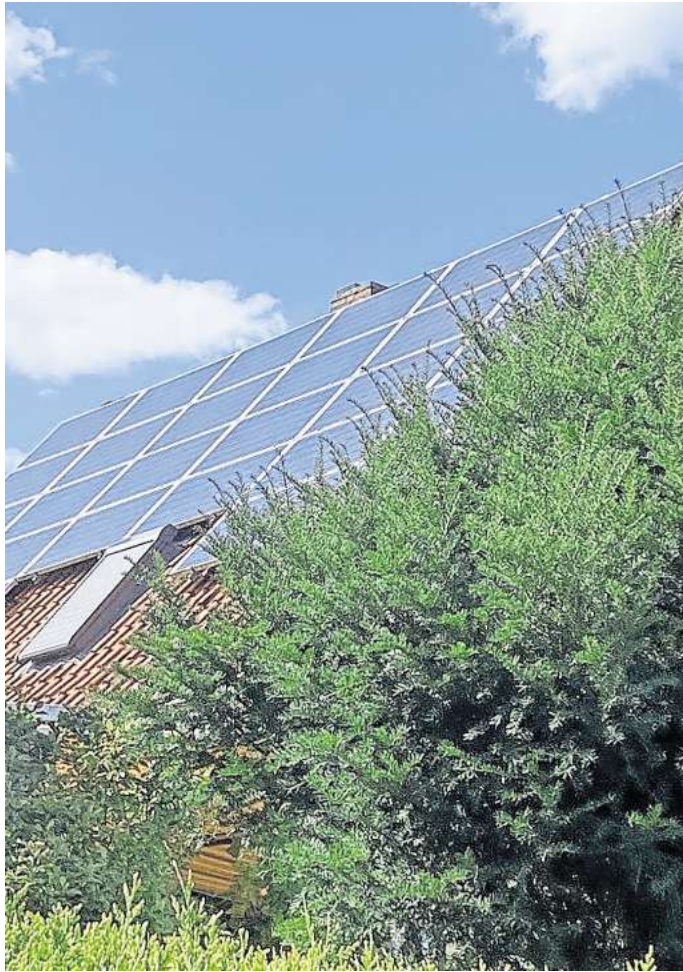
Eigentümer\*innen in Isernhagen können seit Jahresbeginn von deutlich verbesserten Förderbedingungen für Photovoltaik und Dachdämmung profitieren. Die Region Hannover hat ihre Dach-Solar-Richtlinie überarbeitet und stellt 2026 insgesamt 2,5 Millionen Euro zur Verfügung.

Besonders relevant ist die Änderung für größere Dachflächen: Die maximale Fördersumme für Nicht-Wohngebäude wurde auf 200.000 Euro erhöht, für Wohngebäude bleibt sie bei 50.000 Euro. Erstmals wird dabei nicht nur die Dämmung, sondern auch die Photovoltaik-Anlage selbst gefördert.

Für jede zusätzlich installierte PV-Fläche, die über das gesetzlich vorgeschriebene Mindestmaß hinausgeht, zahlt die Region 150 Euro pro Quadratmeter. Die Dachdämmung wird weiterhin mit 50 Euro pro Quadratmeter bezuschusst. Der Zuschuss für die Dämmung ist auf 80 Prozent der PV-Fördersumme begrenzt.

## Solarstrom vom eigenen Dach

Photovoltaik gehört zu den wenigen Energieformen, die direkt vor Ort erzeugt und genutzt werden können. Gerade in einer Gemeinde wie Isernhagen mit vielen Einfamilienhäusern, landwirtschaftlichen Betrieben und Gewerbebauten ist das Potenzial entsprechend hoch.



„PV-Anlagen auf Dächern sind technisch ausgereift, wirtschaftlich kalkulierbar und schnell umsetzbar“, sagt Dr. Annette Heuer, Co-Vorsitzende der Grünen in Isernhagen. „Die neue Förderung macht vor allem größere Anlagen

realistischer – etwa auf Hallen, Ställen oder Mehrfamilienhäusern, die bisher oft unter ihren Möglichkeiten geblieben sind,“ so Dr. Annette Heuer weiter.

## Anreiz über das gesetzliche Minimum hinaus

Seit 2025 schreibt der Gesetzgeber vor, dass bei Dachsanierungen mindestens 50 Prozent der geeigneten Fläche mit Photovoltaik belegt werden müssen. Die Region Hannover fördert gezielt Anlagen, die über dieses Minimum hinausgehen. Je größer die zusätzliche PV-Fläche, desto höher fällt auch der Zuschuss für die Dämmung aus.

Das Förderprogramm richtet sich an Privatpersonen, Unternehmen, Vereine, Wohnungseigentümergeinschaften und Kommunen. Es kann mit anderen Förderprogrammen kombiniert werden.

## Förderprogramm mit nachweisbarer Wirkung

Die Dach-Solar-Richtlinie besteht seit 2020. In diesem Zeitraum hat die Region Hannover mehr als 1.300 Anträge bewilligt und rund 12 Millionen Euro Fördermittel ausgezahlt. Die umgesetzten Dämm- und Solarmaßnahmen reduzieren den CO<sub>2</sub>-Ausstoß jährlich um über 9.500 Tonnen.

Auch wirtschaftlich ist das Programm relevant: Allein im vergangenen Jahr lösten bewilligte Förderungen Investitionen von rund 40 Millionen Euro aus, überwiegend bei Handwerksbetrieben aus der Region. Dr. Annette Heuer ordnet das ein: „Die Zahlen zeigen,

dass die Förderung nicht nur Anträge produziert, sondern tatsächlich umgesetzt wird. Für Kommunen wie Isernhagen ist das ein praktisches Instrument, um Energieverbrauch zu senken und Stromerzeugung vor Ort zu erhöhen.“

## Weitere Informationen

Ausführliche Informationen zur Dach-Solar-Förderung, einen Förderrechner, Antragsunterlagen sowie Beratungsmöglichkeiten bietet die Region Hannover unter [www.hannover.de/solaroffensive](http://www.hannover.de/solaroffensive).

## Die Plattform

<https://energiemonitor.avacon.de/isernhagen>

informiert über die erneuerbare Stromerzeugung und Verbrauch in Isernhagen. Sie wird alle 15 Minuten aktualisiert und ist somit tagesaktuell.

## IMPRESSUM

### Der Blick in unsere Gemeinde

Herausgeber:

Christian Schröder

Verlag:

KonzeptArt Werbe- und

Verlagsgesellschaft mbH

Dorfstraße 37

30916 Isernhagen K.B.

Verantwortlich Redaktion i.S.d.P.:

Thorsten Schirmer

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Thorsten Schirmer, Tel.: (05139) 30 38

Produktion:

Anke Reck

E-Mail: [redaktion@der-blick-isernhagen.de](mailto:redaktion@der-blick-isernhagen.de)

Druck:

Druckzentrum Niedersachsen,

Rodenberg

Anzeigenschluss:

Anzeigenannahme bis freitags, 8 Tage

vor Erscheinen! Ausnahmen siehe

Erscheinungsplan

Auflage:

Druckzentrum Niedersachsen,

11.800 Stück

Erscheinungsweise:

14-täglich

Verteiler:

Kostenlos an alle erreichbaren

Haushaltungen der Gemeinde

Isernhagen.

Redaktionelle Beiträge:

Für die Veröffentlichung von Beiträgen

durch Vereinigungen, Verbände, Parteien,

Kirchen u.a. gelten unsere jeweils aktuellen

„Richtlinien und Grundsätze der Veröffentlichungen“ ([www.der-blick-isernhagen.de](http://www.der-blick-isernhagen.de)), die mit dem Einreichen eines

Beitrages anerkannt werden. Beiträge von

Parteien, Vereinen und Verbänden stellen

nicht die Meinung der Redaktion dar. Vom

Verlag gestaltete Anzeigen, Grafiken etc.

unterliegen dem Urheberrecht. Jede Nutzung

durch Dritte bedarf einer schriftlichen

Genehmigung!

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten

möchten, bitten wir Sie, einen Werbe-

verbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis:

„bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an

Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere

Informationen finden Sie auf dem Verbraucherprotal [www.werbung-im-Briefkasten.de](http://www.werbung-im-Briefkasten.de)

# Verkehrsentwicklungsplan wird erweitert

Ab sofort ist eine Beteiligung am Mobilitätsplan möglich

Die Region Hannover startete am 28. November den umfassenden Beteiligungsprozess zur Entwicklung des Sustainable Urban Mobility Plans („SUMP“). Ziel ist es, Mobilität so auszurichten, dass sie sozial gerecht, klimafreundlich, sicher und für alle zugänglich bleibt – und zwar auf Basis von Beteiligung, Daten und langfristiger Planung. Der SUMP ergänzt frühere Planwerke wie den VEP 2035+ und führt sie in Richtung 2040 weiter.

Verkehrsdezernent Ulf-Birger Franz erklärt: „Der SUMP ist ein strategisch wichtiger Aspekt, um Mobilität in der Region gemeinsam zu gestalten. Es geht uns immer

darum, die bestehenden Mobilitätskonzepte konsequent weiterzuentwickeln. Das geht besonders gut im Dialog mit den Menschen, die hier leben und unterwegs sind.“

Zentrales Element des SUMP ist ein transparenter Beteiligungsprozess. Der nun gestartete Mobilitätskompass richtet sich an alle Menschen in der Region Hannover.

Diese Online-Umfrage umfasst etwa 20 Fragen, dauert rund fünf Minuten und ist anonym. Ziel ist es, Mobilitätsbedürfnisse besser zu verstehen und direkt in die Planung einfließen zu lassen. Die Befragung ist auf der Projekthome-

page [www.mobilität-weiter-denken.de/umfrage](http://www.mobilität-weiter-denken.de/umfrage) abrufbar. Der Weg zum fertigen Mobilitätsplan

fokussiert sich auf das Jahr 2026 und umfasst mehrere Beteiligungsformate.

**Macht Lust auf mehr Grün im Leben:  
ein Blick auf [www.baumschule-gehlhaar.de](http://www.baumschule-gehlhaar.de)**

Hannoversche Straße 123, 30916 Isernhagen,  
0511 612879, [www.baumschule-gehlhaar.de](http://www.baumschule-gehlhaar.de)

**Gehlhaar**  
GartenBaumschule